



Ausbildung im Verbund.

Konstruktions-, Zerspanungs-, Anlagen-
oder Industriemechaniker/-in



Ausbildung als Investition in die Zukunft Ihres Unternehmens.

Bei Unternehmen wird seit geraumer Zeit der Ruf nach Fachkräften immer größer. Während noch vor einigen Jahren dieser Bedarf gedeckt werden konnte, gibt es in letzter Zeit dahingehend immer größere Herausforderungen. Ein geeigneter Weg für Unternehmen, diesem Mangel vorzubeugen, besteht in der zielgerichteten Ausbildung fachlichen Nachwuchses.

Doch viele kleinere und mittlere Unternehmen können aufgrund ihrer Größe oder ihres Spezialisierungsgrades nicht alle in den Ausbildungsordnungen geforderten Inhalte vollständig

vermitteln oder sie scheuen den erhöhten wirtschaftlichen, personellen und zeitlichen Aufwand, der mit der betrieblichen Berufsausbildung verbunden ist. Diesen Firmen bietet die TÜV Rheinland Akademie die Möglichkeit, eigenen Fachkräftenachwuchs im Verbund auszubilden.

Für weitere Fragen stehen wir gern persönlich zur Verfügung.

Kontakt

Dieter Patting

Tel. 03581 361-350

Fax 03581 361-351

dieter.patting@de.tuv.com

Ausbildung im Verbund.

Von eigenen Fachkräften profitieren.

Die Verbundausbildung ermöglicht eine individuell auf die Bedürfnisse der einzelnen Unternehmen zugeschnittene Ausbildung mit maßgeschneiderten Lehrinhalten. Teile der Ausbildung und auch Module zur Erweiterung der beruflichen Einsatzfelder (Zusatzqualifikationen) werden aus den Unternehmen ausgegliedert und mit moderner Technik und hochqualifizierten Lehrkräften in der TÜV Rheinland Akademie realisiert. Für ihre Tätigkeit in den Unternehmen verfügen die Auszubildenden dann über wichtige Kenntnisse und Fertigkeiten.

Ihr Nutzen.

- Entlastung der Unternehmen von organisatorischen Aufgaben (Vorauswahl geeigneter Jugendlicher, Absprachen mit der IHK und der BS, Unterstützung bei der Beschaffung von Prüfungsmaterial u.ä.)
- Kostengünstige Durchführung großer Teile der Grundausbildung (Vermittlung von Kernqualifikationen)
- Einsparung der Anschaffungskosten für Arbeitsmittel, Werkzeuge und Material zur Realisierung der Grundausbildung bzw. zur Realisierung spezieller Ausbildungsabschnitte
- Ausnutzung der Möglichkeiten einer auf Erfahrungen der vergangenen Ausbildungsjahre basierenden zielgerichteten Prüfungsvorbereitung der Auszubildenden
- In Absprache mit dem Verbundpartner Vermittlung spezieller berufsspezifischer Fertigkeiten entsprechend der beim Verbundpartner vorhandenen Möglichkeiten
- Möglichkeit der Durchführung von derzeit max. 240 UE Zusatzqualifikationen, welche über die normalen Ausbildungsinhalte hinaus gehen und über zusätzliche Fördermittel vollständig oder anteilig finanziert werden können (z.B. Erwerb Gabelstapler-Fahrausweis)
- Individuelle Absprachen der Unternehmen mit dem Verbundpartner zu den gewünschten Inhalten der Verbundausbildung im Rahmen der Vorgaben



Leistungen der Partner im Verbund.

Ausbildendes Unternehmen

- Abschluss des Ausbildungsvertrags mit allen Rechten und Pflichten
- Realisierung eines großen Teiles der praktischen Ausbildung
- Überwachung des Ausbildungsablaufs
- Ausbildungsrelevante Einbindung der Auszubildenden in Betriebsabläufe

Verbundpartner

(TÜV Rheinland Akademie)

- Abschluss eines Kooperationsvertrages mit dem Ausbildungsbetrieb
- Realisierung eines Teiles der praktischen Ausbildung, z.B. spezielle fachliche Ausbildung, vereinbarte Zusatzqualifikationen, Vorbereitung auf die Prüfung
- Ständiger Kontakt zum Ausbildungsbetrieb

Berufsschule

- Realisierung der allgemeinen und fachspezifischen theoretischen Ausbildung im Rahmen des dualen Systems der Berufsausbildung
- Vorbereitung der Auszubildenden auf den Kenntnisteil der Prüfungen

IHK

- Vertragspartner der Ausbildungsbetriebe bei Abschluss des Ausbildungsvertrages
- Eintragung der Ausbildungsverhältnisse in die Lehrlingsrolle
- Organisation der Prüfungen
- Überwachung der Ausbildungsverhältnisse
- Ansprechpartner bei Fragen im Zusammenhang mit der Ausbildung

Mögliche Zusatzleistungen.

- Unterstützung bei der Gewinnung geeigneter Bewerber und Bewerberinnen
- Unterstützung bei der Auswahl der geeigneten Bewerber und Bewerberinnen
- Regelmäßige Kontakte zu den Berufsschulen
- Umfangreiche Zuarbeit zu den Fördermittelanträgen und -abrechnung (bis auf die firmen-internen Angaben)
- Fördermittelbeantragung und -abrechnung bei Zusatzqualifikationen

Ausbildung im Bereich Metall.

Gemeinsame Kernqualifikationen.

- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz
- Betriebliche und technische Kommunikation
- Planen und Organisieren der Arbeit, Bewerten der Arbeitsergebnisse
- Unterscheiden, Zuordnen und Handhaben von Werk- und Hilfsstoffen
- Herstellen von Bauteilen und Baugruppen
- Warten von Betriebsmitteln
- Steuerungstechnische Grundlagen
- Anschlagen, Sichern und Transportieren
- Kundenorientierung

Beispiele für berufsspezifische Fachqualifikationen.

Konstruktionsmechaniker/-in

- Anwenden technischer Unterlagen
- Trennen und Umformen
- Fügen von Bauteilen
- Einsetzen von Vorrichtungen und Hilfskonstruktionen
- Montieren und Demontieren von Metallkonstruktionen

Zerspanungsmechaniker/-in

- Planen des Fertigungsprozesses
- Programmieren von numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen

risch gesteuerten Werkzeugmaschinen

- Einrichten von Werkzeugmaschinen
- Herstellen von Werkstücken
- Überwachen und Optimieren von Fertigungsabläufen

Industriemechaniker/-in

- Herstellen, Montieren und Demontieren von Bauteilen / Baugruppen
- Instandhalten von technischen Systemen

Angebotene Zusatzqualifikationen.

- Erwerb des Fahrzeugscheins für Flurförderzeuge
- Sprachlehrgänge
- Erwerb des ECDL-Führerscheins
- Brennschneidlehrgang (außer Konstruktionsmechaniker)
- Gewünschtes Schweißverfahren mit Prüfung
- Grundlagen CAD (außer Zerspanungsmechaniker)
- Grundlagen der CNC-Programmierung (außer Zerspanungsmechaniker)
- Grundlagen Speicherprogrammierbare Steuerungen

Förderung der Berufsausbildung im Verbund.

Fördermittel.

Für alle förderfähigen Unternehmen beträgt die Höhe der Verbundförderung derzeit 110,00 Euro pro Auszubildenden und Woche. Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel erfolgt durch die Unternehmen – Zuarbeit dazu von der TÜV Rheinland Akademie. Förderfähig sind keine Unternehmen der öffentlichen Hand und Unternehmen mit Sitz oder Niederlassung im Freistaat Sachsen mit weniger als 500 Beschäftigten.

Für Zusatzqualifikationen beträgt die derzeitige Förderhöhe max. 5,00 Euro/UE für höchstens 240 UE. Die Beantragung und Abrechnung der Fördermittel erfolgt durch die TÜV Rheinland Akademie GmbH. Zusatzqualifikationen sind Inhalte, die über die Vorgaben der jeweiligen Ausbildungsordnung hinaus gehen und für die ein Abschluss erworben wird (Zertifikat, Prüfbescheinigung, Fahrausweis o.ä.).

Kontakt vor Ort

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Schandauer Str. 34
01309 Dresden
Tel. 0351 21859-0
Fax 0351 21859-66
ta-dresden@de.tuv.com
www.tuv.com/
akademie-dresden

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Girbigsdorfer Str. 17
02828 Görlitz
Tel. 03581 361-350
Fax 03581 361-351
ta-goerlitz@de.tuv.com
www.tuv.com/
akademie-goerlitz

Informationen anfordern. Per Faxantwort.

Senden Sie die Vorlage bitte ausgefüllt zurück an die Fax-Nummer 0351 21859-66 (Dresden) bzw. 03581 361-351 (Görlitz).

Nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf.

Folgende Berufe sind für mich/uns interessant:

Absenderangaben

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail*

* Mit Angabe der E-Mail-Adresse stimme ich zu, regelmäßig Informationen von TÜV Rheinland zu erhalten.



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Schandauer Str. 34
01309 Dresden
www.tuv.com/
akademie-dresden